

Trinkwasser mit hervorragender Ökobilanz

Trinkwasser ist das mit Abstand umweltfreundlichste Getränk. Das ergab eine neue Ökobilanz, die der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches SVGW erstellen liess. Sie verglich Trinkwasser mit anderen Getränken und Konsumgütern. Ein weiterer Schluss daraus: Mit Trinkwassersparen kann der Konsument die durch ihn verursachte Umweltbelastung nicht wesentlich reduzieren.

Die Umweltbelastung von Wein ist rund 10000-mal, die von Maschinenkaffee knapp 2000-mal und die von Mineralwasser immer noch 450-mal höher als die von Trinkwasser, wenn man den Lebenszyklus von jeweils einem Liter des entsprechenden Getränks betrachtet. Da die Nahrungsmittel insgesamt 28 Prozent der Umweltbelastung eines Konsumenten ausmachen, besteht hier zwar ein erhebliches Reduktionspotenzial. Doch nicht beim Trinkwasser. So würde die totale Umweltbelastung eines Konsu-

menten nur um 5 Promille gesenkt, wenn er seinen Wasserverbrauch um ein Viertel reduziert. Auf der andern Seite verursacht eine Autofahrt von Chur nach Genf eine Umweltbelastung gleich gross wie der Konsum von gut 55000 Litern Wasser – das ist die Menge, die eine Person während eines Jahres verbraucht.

Breiterer Vergleich

Erstellt haben die neue Ökobilanz zum Trinkwasser die ESU-services Ltd. 2014 im Auftrag des SVGW. Dabei wurde der Lebenszyklus des Trinkwassers anhand einer ISO-zertifizierten Methode analysiert. Die ESU-services Ltd. hatten bereits 2005 eine Ökobilanz für den SVGW erstellt. Damals lag der Fokus auf dem Vergleich von Trink- mit Mineralwasser. Bei der neuen Studie kam der Vergleich mit anderen Getränken dazu und die entstehenden Umweltbelastungen wurden in den Kontext der Gesamtumweltbelastung durch den Privatkonsum gestellt. Die neue Ökobilanz integrierte zusätz-

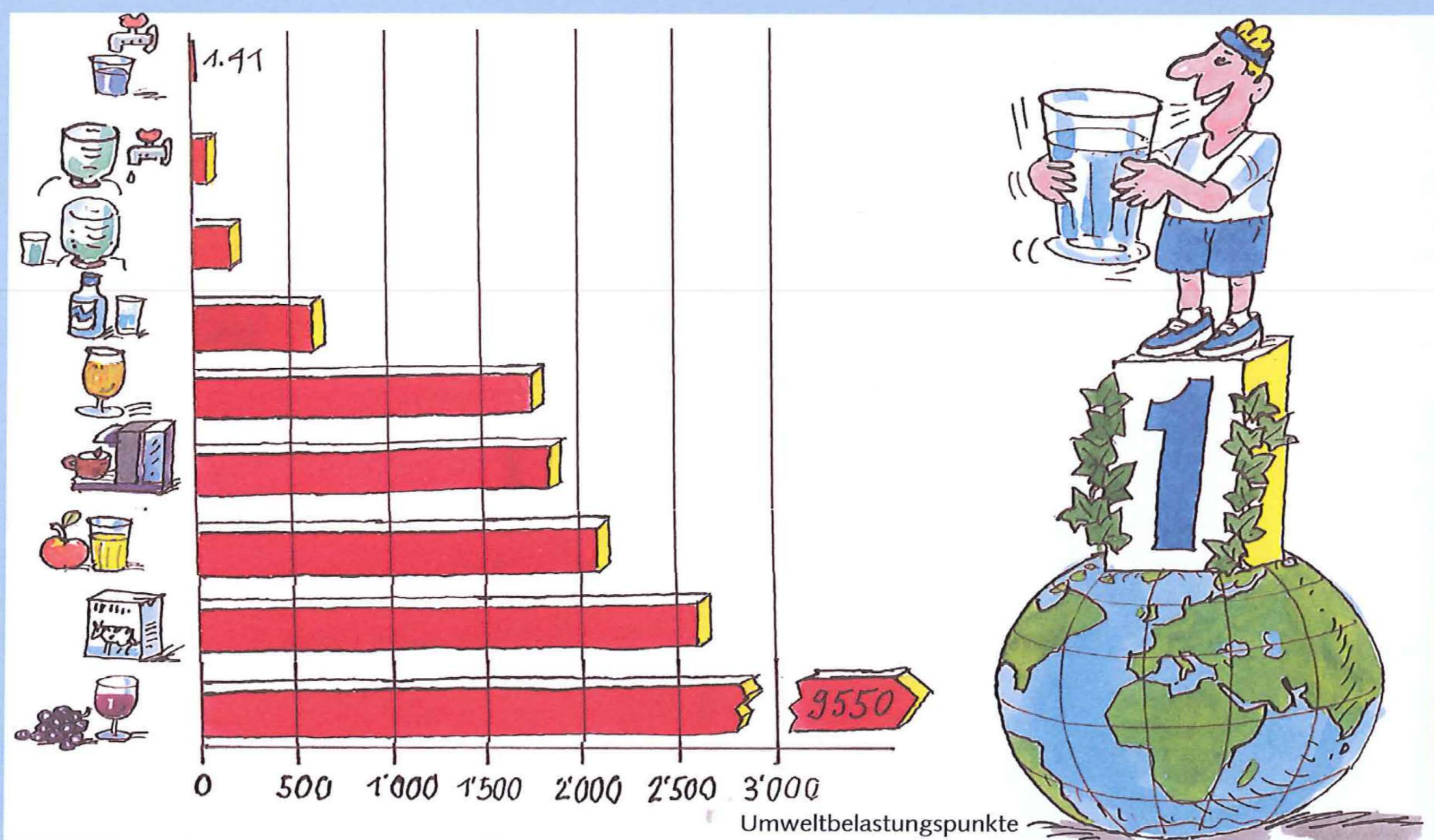
lich Daten zu Hausinstallationen, dem Heimtransport von Getränken und zur Warmwasserbereitstellung. Ebenfalls wurde das Reduktionspotenzial beim privaten Wasserkonsum erörtert.

Wassersparen mit kleinem Effekt

Das Fazit für den SVGW aus der neuen Ökobilanz ist erstens, dass Trinkwasser gerade auch in einem breiten Vergleich weiterhin eine hervorragende Ökobilanz aufweist. Zweitens gibt es weit effektivere Massnahmen für Einzelpersonen, um die Umwelt zu schonen, als Wassersparen. Auch der Verzicht auf Mineralwasser hat diesbezüglich kaum eine Wirkung.

Der SVGW hat die Ergebnisse der Studie in Grafiken aufgearbeitet und dabei eine Serie von Postkarten hergestellt. Sie stehen den SVGW-Mitgliedern zur Verfügung und können im Intranet heruntergeladen werden: www.svgw.ch/oeko

Christoph Meier



Trinkwasser ist mit Abstand das umweltfreundlichste Lebensmittel, wenn man es mit Mineralwasser, Milch oder Rotwein vergleicht.